

Heidegger-Talentecup 2022: Traumhaftes Wetter und viele spannende Skirennen

Ski alpin Auch am dritten und letzten Tag des Heidegger-Talentecups 2022 standen in Malbun ein interessantes Rennen, spannende Entscheidungen und knappe Duelle um wichtige Punkte für die Gesamtwertung auf dem Programm. Das letzte Rennen in Form eines Vielseitigkeitsbewerbes verlangte den jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrern nochmals alles ab und sie waren skitechnisch stark gefordert.



Der Heidegger-Talentecup 2022 war für alle Beteiligten wieder ein voller Erfolg: An den drei Tagen gab es in Malbun spannende Rennen zu sehen und ganz viel Sonnenschein. (Foto: ZVG)

Dank der guten Arbeit der Bergbahnen Malbun präsentierte sich die anspruchsvolle Hohegg-Piste für den Vielseitigkeitsbewerb mit einer Steilwandkurve, Wellen und einem kleinen Sprung. Der Parcours war bestens präpariert und einem tollen Rennabschluss in Malbun stand gestern nichts im Wege.

Nach dem Start ging es mit Minikipporen durch einen Slalom, bevor die Streckenführung durch Riesenslalomtore über eine Wellenbahn und dann durch eine Steilwandkurve mit einem kleinen Sprung Richtung Steilhang verlief. Im eisigen Steilhang war die Slalomtechnik in den Minikippstangen gefragt und im letzten Streckenabschnitt, im sogenannten Saugraben, galt es das Tempo für das Flachstück mit Riesenslalomtoren vor dem Ziel mitzunehmen. Eine Herausforderung für die jungen Skirennfahrer/-innen, welche ein technisch hohes Niveau voraussetzte. Die Kinder wurden im Ziel mit einem «Krapfa», gesponsort von der Bäckerei Frommelt Triesen, belohnt. Aufgrund der hervorragenden sportlichen Leistungen der 102 teilnehmenden Kinder herrschte auch am dritten und letzten Renntag eine tolle, familiäre Rennatmosphäre in Malbun. «Es waren alle Kinder mit viel Freude dabei und wir sind froh, dass die Rennerie gut abgeschlossen werden konnte. Es war toll, die Fortschritte der Kinder über die drei Renntage zu beobachten», so Jessica Briker-Walter vom OK-Team.

Kategorie «Pingas»

In der Kategorie «Pingas» blieb es spannend bis zum letzten Rennen. Livia Netzer konnte auch das letzte Rennen für sich entscheiden und weitere 100 Punkte einfahren. Der

Gesamtpunktstand von Julia Frei und Livia Netzer war somit nach fünf Rennen exakt gleich, beide kamen auf 400 Punkte. Da Julia Frei jedoch das erste Rennen für sich entschied, stand sie gemäss Reglement als Siegerin fest. Auf Gesamttrang drei klassierte sich die jahrgangsjüngere Anouk Wagner mit 330 Punkten.

Kategorie «Pingus»

Bei den «Pingus» konnte Ian Massimo Ruhe, welcher bereits gestern als Sieger feststand, auch das letzte Rennen für sich entscheiden und sicherte sich somit mit fünf Siegen und 500 Punkten souverän den Gesamtsieg. Der ein Jahr jüngere Louie Hanselmann konnte mit 368 Punkten den zweiten Gesamttrang verteidigen und klassierte sich vor dem drittplatzierten Nico Vith (278 Punkte), welcher ebenfalls ein Jahr jünger ist.

Kategorie «Schneehasa»

In der Kategorie «Schneehasa» lieferten sich die drei Erstklassierten wie bereits vermutet ein knappes Duell. Elin Dürr konnte den Vielseitigkeitsbewerb zwar gewinnen, was aber nicht zum Gesamtsieg reichte. Diesen verbuchte die jahrgangsjüngere Marie Theres Roth, welche im letzten Rennen auf den zweiten Platz fuhr, mit insgesamt 380 Punkten. Mit 22 Punkten weniger lag Elena Bühler auf Rang zwei, knapp vor der ebenfalls jahrgangsjüngeren Elin Dürr (346 Punkte).

Kategorie «Polarföschse»

In der Kategorie «Polarföschse» liess sich Marco Vith mit fünf Siegen als stolzer Seriensieger und einer Gesamtpunktzahl von 500 feiern. Platz zwei ging an Hermes Risch, der fünf zweite Plätze und insgesamt 400 Punkte auf seinem Punktekonto ver-



Als besondere Überraschung übernahm Tina Weirather zusammen mit den Sponsoren die Medaillen- und Preisübergabe. (Foto: ZVG)

buchen konnte. Als Dritter auf Podest schaffte es Elias Viegas-Soares mit 300 Punkten, der in allen fünf Rennen jeweils Dritter wurde.

Kategorie «Schneetiger»

Bei den ältesten Mädchen, in der Kategorie «Schneetiger» liess sich Malea Jäger wie am Tag zwei als Leaderin mit insgesamt 480 Punkten feiern. Auf Rang zwei und drei hat sich ebenfalls nichts verändert, Sarina Netzer beendete den Heidegger-Talentecup 2022 auf Platz zwei mit 420 Punkten vor Sina Frick (300 Punkte), die in allen Rennen auf Platz drei fuhr.

Kategorie «Eisbären»

In der Kategorie «Eisbären» veränderte sich die Klassierung vom Vortag ebenfalls nicht und es zeichnete sich eine Konstanz über alle Rennen der ersten drei Klassierten ab. Luca

band, einen Gutschein von W&M Sport, eine UVEX-Sonnenbrille und natürlich durfte, wie jedes Jahr, der traditionelle Heidegger-Talentecup-Pullover nicht fehlen. In jeder Kategorie wurden Gutscheine von Spielplaus und jeweils eine Saisonkarte für das Skigebiet Malbun, für die nächste Skisaison, gesponsort von den Bergbahnen Malbun, verlost.

Das OK-Team um Jessica Briker-Walter und Martina Adank-Miller zeigte sich nach den drei gelungenen Tagen sehr zufrieden. «Es war ein toller Anlass in Malbun und alle Kinder, die sich diesen schwierigen Rennen gestellt haben, sind Siegerinnen und Sieger. Ein grosses Dankeschön auch an deren Eltern und Trainer, welche die Kinder tatkräftig unterstützen», liess das OK-Team verlauten.

Ein grosses Lob gilt natürlich auch allen Helfern des Skiclubs Triesenberg für die einwandfreie Durchführung der Rennen. Des Weiteren absolvierten auch die Bergbahnen Malbun ausgezeichnete Arbeit, was einen grossen Dank verdient hat. Ohne diesen engagierten Einsatz aller Helferinnen und Helfer und aller Beteiligten wäre solch ein reibungsloser Ablauf der Rennen nicht möglich gewesen. Weiter möchte das OK-Team allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön aussprechen. Hauptsponsor Max Heidegger AG. Weitere Sponsoren: Bergbahnen Malbun AG, Garage J. Eberle AG, Frickbau AG, Jeeves Group - Die-Buchhalter.li, W&M Sport, Gaston Frommelt AG, MC Donalds Triesen, Auhof und Skinit. Ohne sie wäre der Heidegger-Talentecup 2022 in dieser Form nicht durchführbar gewesen. (pd)

Weitere Informationen und Fotos sowie alle Resultate auf www.talente-cup.li